Brandenburgisches Bildungswerk für Medizin und Soziales e.V.

Staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte
für Angehörige der Krankenpflegeberufe

- Anerkennung bei der DKG in Vorbereitung -

Ausbildung
zur/zum

Anästhesietechnischen Assistentin/Anästhesietechnischen Assistenten (ATA)

01. Oktober 2013 – 30. September 2016 (3 Jahre Vollzeit)

Gemäß der DKG – Empfehlung (Deutsche Krankenhausgesellschaft) zur Ausbildung und Prüfung von Anästhesietechnischen Assistenten an anerkannten ATA – Schulen vom 20. September 2011; in Kraft getreten am 01. Oktober 2011.

Pädagogische Leitung:
Frau Dipl.-Med.-Päd. Manuela Heyn

Ausbildungsziel

Die Ausbildung zur/ zum ATA soll die Schülerinnen und Schüler mit den vielfältigen Aufgaben in der Anästhesie und in den verschiedenen Funktionsbereichen wie Endoskopie, OP-Ambulanz, Schmerztherapie, Sterilisation und Gerätezentren, in denen Anästhesie zur Anwendung kommt, vertraut machen.
Die Ausbildung soll ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln.

Ausbildungsschwerpunkte

Zu den Aufgaben einer ATA zählen insbesondere:

- Die fachkundige Betreuung der Patienten unter Berücksichtigung ihrer physischen und psychischen Situation während ihres Aufenthaltes im Bereich der Anästhesie
- Die selbstständige Organisation und Koordination der Arbeitsabläufe in der Anästhesie und ihrer Einsatzgebiete
- Die Vor- und Nachbereitung des Einleitungsraumes, des Operationssaales sowie des Ausleitungsraumes
- Die Vorbereitung bevorstehender Anästhesien einschließlich der Geräte und Instrumente
- Die Unterstützung der Anästhesisten vor, während und nach der Narkose in den unterschiedlichen Fachbereichen
- Die Wiederaufbereitung und Entsorgung von Anästhesiematerialien
- Der sach- und fachgerechte Umgang mit medizinischen Geräten und Materialien
- Die Verantwortung für eine aseptische Arbeitsweise und Durchführung hygienischer Maßnahmen
- Administrative Aufgaben
- Die Anleitung bzw. Ausbildung von neuen Mitarbeitern und Schülern sowie eine multiprofessionelle Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen

Inhalte der Ausbildung

Die Befähigung zur Übernahme der genannten Aufgaben soll durch die theoretische und praktische Ausbildung, insbesondere auch durch die Vermittlung patientenorientierter Verhaltensweisen und Einstellungen grundsätzlich an zwei Lernorten stattfinden. Durch die Verknüpfung des Lernortes „Theorie“ und des Lernortes „Praxis“ soll der Theorie-Praxis-Transfer kontinuierlich gesichert werden. Der Ansatz und die Verteilung der Theoriestunden und der praktischen Ausbildungsinhalte basiert auf der DKG – Empfehlung zur Ausbildung und Prüfung von ATA.

Ablauf

Die dreijährige Ausbildung umfasst:

1. eine fundierte theoretische Ausbildung (mindestens 1.600 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht) an der ATA-Schule durch hochqualifizierte Lehrkräfte (Unterrichtstage im Blockunterricht)
2. eine breitgefächerte praktische Ausbildung (mindestens 3.000 Stunden an obligatorischen und fakultativen Einsatzorten) unter fachkundiger Anleitung * (in künftigen Aufgabenbereichen) im Krankenhaus
3. eine schriftliche, mündliche und praktische Prüfung.

*Die fachkundige Anleitung ist durch geeignete Fachkräfte sicherzustellen. Zur Praxisanleitung geeignet sind Fachkrankenpflegepersonen für Intensivpflege und Anästhesie bzw. ATA, die über eine Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren verfügen sowie eine berufspädagogische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 200 Std. verfügen.

Zeugnis:

Nach erfolgreicher Teilnahme und bestandener Prüfung nach § 24 der DKG - Empfehlung zur Ausbildung und Prüfung von Anästhesietechnischen Assistenten erhält jede/r Absolventin ein schriftliches Zeugnis über die erbrachten Leistungen. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung

„Anästhesiestechnische Assistentin/Anästhesietechnischer Assistent (DKG)".

Teilnahmevoraussetzungen:

- Gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes und
- Realschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung oder eine andere gleichwertige abgeschlossene Schulbildung oder
- Der Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung zusammen mit
    - Einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung mit einer vorgesehenen Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren oder
    - Der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Krankenpflegehelferin/ -helfer" oder
    - Eine erfolgreich abgeschlossene landesrechtlich geregelte Ausbildung von mindestens einjähriger Dauer in der Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe

Orte der Ausbildung:

- Der theoretische und praktische Unterricht (Blockunterricht jeweils 08.30 – 15.30 Uhr) findet in der Regel **montags bis freitags** in den Räumen des Brandenburgischen Bildungswerkes für Medizin und Soziales e.V. in Potsdam statt.
- Die praktische Ausbildung erfolgt in den mit dem BBW e.V. kooperierenden Krankenhäusern (entsprechend der vorgegebenen Fachgebiete und Bereiche). Bei der Einsatzplanung (in den künftigen Aufgabenbereichen) steht der Ausbildungsauftrag im Vordergrund.

Ausbildungsfinanzierung:

Auf Basis eines vorhandenen Ausbildungsvertrages (mit einem unserer kooperierenden Krankenhäuser) erhält jede/r Auszubildende eine angemessene (monatliche) Ausbildungsvergütung. Zudem finanziert dieses Krankenhaus die Ausbildungskosten der anerkannten ATA-Schule (des BBW e.V.).

Bewerbungsunterlagen:

- Teilnahmegesuch
- Geburtsurkunde (bei Verheirateten auch die Heiratsurkunde) im **Original (vor der Prüfungszulassung)**
- Lebenslauf/Zeugnisse (mit Darstellung des schulischen bzw. beruflichen Werdeganges) sowie Lichtbild
- gegebenenfalls Nachweis eines Pflegepraktikums (keine Bedingung)
- Nachweis über die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes „ATA"
- Gewährleistung aktueller Impfschutz, speziell „Hepatitis"

Nachfragen/Anmeldungen/Bewerbungen richten Sie bitte an ein ausbildendes Krankenhaus Ihrer Wahl, um ein eventuelles Ausbildungsverhältnis abschließen zu können.

Weitere Informationen geben Ihnen gerne Frau Dipl.-Med.-Päd. Heyn und Frau Meeser.
Brandenburgisches Bildungswerk für Medizin und Soziales e.V.,
Zeppelinstr. 152, 14471 Potsdam.
☎ 0331/5816 48-20 **Internet: www.bbwev.de**
Fax: 0331/5816 48-29 **E-Mail: mailbox@bbwev.de**